

**Datum:** 20.11.2013

**Zeit:** 17:05 – 18:20 Uhr

**Ort:** Uni Oldenburg,  
Bibliothekssaal

**Protokollant:** Oliver Thomsen

**Ablage:** UGO  
(Frau Winkler)

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands über die Aktivitäten des Jahres 2012/2013
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen von Vorstand und Beirat 2013 - 2016
7. Neuwahl der Kassenprüfer 2013 - 2016
8. Bericht des Vorstandes der UGO-Förderstiftung
9. Bericht der Präsidentin der Universität Oldenburg
10. Verschiedenes

**Anwesenheit siehe Teilnehmerlisten**

**Punkt 1 der Tagesordnung:  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Wefers begrüßt alle Anwesenden herzlich. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben ist. Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

**Punkt 2 der Tagesordnung:  
Bericht des Vorstands über die Aktivitäten des Jahres 2012/2013**

Siehe anliegende Präsentation.

**Punkt 3 der Tagesordnung:  
Bericht des Schatzmeisters**

Herr Dr. Blumenkamp berichtet über die Entwicklung der Mitgliedsbeiträge und Spenden im abgelaufenen Jahr und stellt dem gegenüber die wesentlichen Ausgaben (siehe anliegende Präsentation). Besonders wurde hervorgehoben, dass die Aufwendungen in Zusammenhang mit dem 40-jährigen Jubiläum komplett aus zusätzlichen Spenden getragen werden konnten und damit keine Einschränkungen bei den Förderungsaktivitäten notwendig waren. Ebenso stellt er die bisherige Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in 2013 dar (siehe anliegende Präsentation).

**Punkt 4 der Tagesordnung:  
Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Frau Broweleit und Herr Kosse haben am 29.08.2013 die Prüfung der Kasse nach den vereinsüblichen Vorschriften über die Rechnungsprüfung in Anlehnung an die handelsrechtlichen Prüfungsvorschriften vorgenommen

Herr Kosse stellt das Ergebnis der Kassenprüfung vor und führt aus, dass Buchführung und Jahresabschluss den satzungsgemäßen und sonstigen Vorschriften entsprechen. Es gibt keinerlei Beanstandungen aus Sicht der Kassenprüfer.

**Punkt 5 der Tagesordnung:  
Entlastung des Vorstandes**

Herr Kosse stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012.

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig. Herr Wefers dankt dem Auditorium für das entgegengebrachte Vertrauen und den Kassenprüfern für ihre Tätigkeit.

**Punkt 6 der Tagesordnung:  
Neuwahlen von Vorstand und Beirat 2013 - 2016**

Vorstandswahl:

Herr Dr. Waskönig führt die Wahl des Vorstands als Wahlleiter durch. Der Blockwahl wird zugestimmt.

Vorstand: Der Vorstand wird einstimmig bei Enthaltung der Kandidaten wiedergewählt.

Herr Wefers dankt im Namen des Vorstandes für das Vertrauen.

Beisitzer: einstimmig bei Enthaltung der Kandidaten

Auch hier dankt Herr Wefers den Kandidaten für die gute Zusammenarbeit und für das Vertrauen der Mitgliederversammlung.

Herr Wefers dankt den Beiräten, die nicht mehr ihr Amt weiterführen: Natalie Burwitz, Prof. Dr. Ester Rujgendijk, Prof. Dr. Silke Wenk.

**Punkt 7 der Tagesordnung:  
Neuwahl der Kassenprüfer 2013 - 2016**

Herr Karlheinz Blankemeyer sowie Herr Dr. Johann-Gerd Bremer werden als Kassenprüfer einstimmig bei Enthaltung der Kandidaten gewählt.

**Punkt 8 der Tagesordnung:  
Bericht des Vorstandes der UGO-Förderstiftung**

Die Entwicklung der Förderstiftung in 2012 und 2013 ist durch ein konstantes Stiftungskapital von ca. 190.000 € gekennzeichnet. In 2012 konnte erstmalig der Preis für exzellente Forschung durch die Stiftung verliehen werden. Dieser Preis wird wieder in 2014 verliehen und aus den lfd. Erträgen der Stiftung finanziert.

Weiterhin gilt es, die Stiftung durch weitere Zustiftungen zu stärken, um eine nachhaltige Unterstützung der Aktivitäten der UGO zu gewährleisten.

**Punkt 9 der Tagesordnung:  
Bericht der Präsidentin der Universität Oldenburg**

Frau Prof. Simon begrüßt die Mitglieder der UGO und berichtet beispielhaft von den derzeitigen hochschulpolitischen Themen.

Bundesebene: Die Koalitionsgespräche haben naturgemäß eine hohe Relevanz für die Hochschulen. Der Wissenschaftsrat hat neue Vorschläge für die Neuordnung der Hochschullandschaft unterbreitet. Insgesamt kann die Grundfinanzierung der Hochschulen als nicht ausreichend angesehen werden, da sie trotz der steigenden Anzahl der Studierenden real gesunken ist. Aufgrund der Föderalismusreform ist der Bund nicht mehr an der Finanzierung der Hochschulen beteiligt. Allerdings ist der Bildungsschwerpunkt in der Gesellschaft wichtig. Die Familienpolitik ist derzeit immer noch unter Finanzierungsvorbehalt. Der Bund kann nur in Projekte finanzieren. Diese sind immer nur befristet. Es muss die Planungssicherheit sowohl für Grundmittel (also die staatlichen Mittel) und als auch die Drittmittel hergestellt werden.

Der Hochschulpakt 2020: Bund und Länder finanzieren den Ansturm von neuen Studierenden. Derzeit gibt es rund 12.900 Studierende in Oldenburg. Es gibt eine deutlich heterogene Studierendenschaft. Dies wird auch durch die Internationalisierung vorangetrieben, was aber auch eine deutliche Steigerung des Beratungsbedarfs bedeutet. Es braucht auch hierfür eine sichere Planbarkeit, wenn wir dies als Gesellschaft wollen.

Das Hochschulsystem muss sich dahingehend ändern, dass die Unterschiede zwischen Hochschulen und den Fachhochschulen aufgehoben werden. Derzeit gibt es drei Richtungen für Hochschulsysteme: das europäische, das anglo-amerikanische und konfuzianische System. Derzeit stellt sich die Frage, welches System zu präferieren ist. Das derzeitige binäre System ist wohl nicht zukunftsfruchtig. Hier wird in Oldenburg die Gemeinsamkeit mit der Jade Hochschule gesucht. Es soll sich in Partnerschaft weiterentwickelt werden. Die Schwerpunkte Maritimes oder Pädagogik suchen derzeit weitere Partnerschaften mit Dritten.

Das System wird sich in den nächsten 10 Jahren ändern. Die Uni muss der Innovationsmotor in der Region bleiben. Hierzu gehören auch das lebenslange Leben (wie das C3L) sowie die Durchlässigkeit der Einrichtungen im Hinblick auf das Studium ohne Abitur.

Die Fördermittel der EU werden deutlich verringert. Hier sind Schwerpunktbildungen wichtig. Weser-Ems ist aus Sicht der neuen Landesregierung besonders gut aufgestellt. Grund hierfür sind der Gemeinschaftssinn und das persönliche Engagement Einzelner in der Region.

Landesebene: Die Studienbeiträge werden abgeschafft. Daher wurde ein neuer Zukunftsvertrag zwischen Land und den Hochschulen notwendig. Die Ausfälle sollen ausgeglichen werden. Der Vertrag gilt fünf Jahre.

Regional: Ein kleines Highlight war die Eröffnung des Karl Jaspers-Hauses als Zeichen des bürgerschaftlichen Engagements. Den Festvortrag mit dem Titel „Auf Jaspers' Spuren – Oder vom Denken über die Grenzen der Fächer hinaus“ hielt der ehemalige Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Prof. Dr. Wolfgang Frühwald. Der Vortrag war wundervoll.

Die European Medical School hat sehr gute Ergebnisse erarbeitet. Die zweite Kohorte von 40 Studierenden kommt gut voran. Die Leistung der Kommunen in der Unterstützung ist besonders. Daher ist das nicht nur eine Oldenburgische Universität, sondern eine Weser-Ems-Universität.

Das Schlaue Haus als gemeinsames Projekt mit der Jade Hochschule bietet ein sehr gutes Veranstaltungs- und Fortbildungsprogramm. Es wird sich nach Kräften bemüht. Sicherlich gibt es noch ein bisschen Verbesserungsbedarf. Es gibt aber eine Verantwortung für den Wissenstransfer von der Uni in die Region und zu den Bürgern. Die Präsidentin dankt den Unterstützern.

Der Campus soll weiter internationalisiert werden. Hierbei bittet die Präsidentin um Unterstützung.

Im Hochschulrat wurde Herr Jörg Waskönig zum neuen Vorsitzenden gewählt und hat damit die Nachfolge von Herrn Dr. Brinker angetreten. Herr Markus Müller, Generalintendant des Oldenburgischen Staatstheaters, hat die Nachfolge von Frau Eske Nannen im Hochschulrat angetreten.

Die Verankerung der Universität in der Region gelingt durch die UGO. Die Präsidentin dankt für die Mitarbeit und äußert die Hoffnung auf einen weiterhin konstruktiven Dialog. Ihr besonderer Dank gilt dem Vorstand und dem Beirat.

Letztlich weist die Präsidentin noch auf den Festakt am 04.12. hin, welcher die Auftaktveranstaltung für das Festjahr zum 40-jährigen Bestehen der Universität ist.

Herr Wefers dankt der Präsidentin für den Bericht und für das Engagement der Präsidentin bei der Vertretung der Interessen der Universität.

**Punkt 10 der Tagesordnung:  
Verschiedenes**

Fragen:

Entwicklung der Studierendenzahlen: Die Kapazitäten sind derzeit erschöpft. Die Stellen werden jedes Jahr mit der Landesregierung abgestimmt.

Bachelor-/Masterstudiengänge: Die Präsidentin berichtet über die Entwicklung im Bachelor- und Masterstudium.

Herr Wefers weist nochmals auf die Auftaktveranstaltung am 04.12., den Neujahrsempfang der UGO am 23.01. sowie den Bibliotheksball am 15.03.2014 hin.

Der abschließende Dank des Vorstandes gilt den Mitgliedern für ihr Engagement.



(Michael Wefers)



(Dr. Joachim Peters)



(Oliver Thomsen)